



**Hallo** - vielleicht ist es Ihnen aufgefallen: Wir haben uns entschieden, unsere Mittwochs-Männer-Mail nun einfachheitshalber in MännerMail umzubenennen. Wir haben nämlich festgestellt, dass der ursprünglich pfiffige Namen "Mittwochs-Männer-Mail" zunehmend als sperrig empfunden wurde und alle nur noch von der "Männermail" sprechen. So lautet übrigens auch unsere Internetadresse. Und außerdem gibt es nun keine Rückfragen mehr, weshalb die "Mittwochs-Männer-Mail" so heißt, wenn sie bereits am Dienstagnachmittag erscheint ... Aber seien Sie getrost: Außer dem Namen ändert sich nichts, versprochen!  
Ihr MännerMail-Team  
*Claudius Schillinger*

## Erste Wahl

Auf einer Geburtstagsfeier traf ich nach Jahren viele Bekannte aus meiner alten Heimat wieder. Dabei kamen wir auch ins Gespräch darüber, was sich in den vergangenen Jahren seit meinem Wegzug verändert hat. Völlig überrascht erfuhr ich, dass es den legendären Samstagnachmittagskick des Jugendkreises nicht mehr gibt. Eine große Tradition war erloschen. Samstag ohne Fußball - undenkbar für viele Generationen von Hobbykickern. "Ich vermisse den Samstagkick nicht", sagte plötzlich ein junger Familienvater. Angesichts meines verblüfften Blickes erklärte er: "Ich fand es bei den Wahlen immer so demütigend, dass ich bis zum Schluss übrigblieb." Nun war ich noch mehr überrascht. Ich hätte nie geglaubt, dass ihm das so zu schaffen gemacht hatte - und ich ahnte etwas von der seelischen Verletzung, die er dadurch erlitten hatte. Der Letzte zu sein, nicht gut genug zu sein, das hatte ihn offenbar doch tiefer berührt, als ich dachte. Mir ging es übrigens genauso wie ihm. Ich blieb angesichts meines "fußballerischen Könnens" auch immer bis zum Schluss übrig. Deshalb kam ich fast immer eine Viertelstunde zu spät auf den Fußballplatz, um mir diese Prozedur zu ersparen. Den Himmel stelle ich mir manchmal so vor, dass Jesus mich erblickt und mit offenen Armen auf mich zustürmt. "Schön, dass du da bist! Auf welcher Position willst du mitspielen?" Bei ihm werde ich - wie wir alle! - erste Wahl sein. Ihm ist es nicht gleichgültig, ob wir dabei sind oder nicht. Ich bin sicher, dass wir einmal viel Spaß im Himmel haben werden. *Claudius Schillinger*

## Das gute Wort aus der Bibel

Als er aber noch fern war, sah ihn sein Vater und wurde innerlich bewegt und lief hin und fiel ihm um seinen Hals und küsste ihn. Lukas 15, 20

## Das ist nur ein Witz

Gehen zwei Zahnstocher im Wald spazieren. Plötzlich läuft ein Igel an ihnen vorbei. Da sagt der eine Zahnstocher zum anderen: "Sag mal, wusstest du, dass hier ein Bus fährt?"

## Gert von Kunhardts Fitness-Tipp

Bewegen Sie in aufrechter Sitzhaltung den Kopf langsam nach vorne und dehnen Sie die kurzen Nackenmuskeln sieben Sekunden lang.

## Tipp der Woche

Paare, die schon mehrere Jahre zusammen sind, reden täglich im Durchschnitt nur noch fünf bis zehn Minuten miteinander. Und in dieser wenigen Zeit werden hauptsächlich organisatorische und praktische Dinge des Familienlebens geklärt. Zärtliche Worte und liebevolle Komplimente bleiben auf der Strecke. Kritik und Kommandos bestimmen bei vielen

die Kommunikation. Machen Sie Ihrer Partnerin mal wieder eine Liebeserklärung und sagen Sie, was Sie an ihr besonders mögen und bewundern. Nennen Sie sich beim Kosenamen und appellieren Sie an Ihre Gemeinsamkeiten. Das rät Lothar Seiwert, Experte für Zeit- und Lebens-Management (<http://www.seiwert.de>).

Mehr Infos unter: <http://www.maennermail.de>. Dort können Freunde und Bekannte sich auch einklicken in die wöchentliche MännerMail. Oder einfach Blankomail schicken an: [maennermail-subscribe@yahoogleroups.de](mailto:maennermail-subscribe@yahoogleroups.de).

© MännerMail-Team